



Weid BLICK



Aus dem Inhalt



Der Zweigvereinsobmann berichtet	Seite	3
Der Bezirksjägermeister berichtet	Seiten	4-11
Der Rechtsanwalt berichtet	Seite	12
Zweigverein Deutschlandsberg	Seiten	13-19
Werbung	Seite	20
Zweigverein Eibiswald	Seiten	21-24
Zweigverein Stainz	Seiten	25-26
Kinderteil	Seite	27
Werbung	Seite	28

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
15. 5. 2024**

**Verkauf und Erzeugung von Jagdwaffen.
Fachgerechte Montagen von Zieloptiken.
Reparaturen aller Art.**

Waffenklug
Büchsenmacher

Jagd- u.
Sport
Weißfischerbetrieb

8541 Schwanberg – Trag 32
Tel. (0 34 67) 79 72 – Fax (0 34 67) 79 72

**Glas
Zeilinger**

Glaserei • Sonnenschutz



Schlüsseldienst

8522 Gr. St. Florian • Marktstrasse 12
Tel.: 03464/2255 • Fax: 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at • www.glas-zeilinger.at

Glasdächer • Wintergärten • Ganzglasanlagen • Spiegel • Bilderrahmen • Geschenkartikel

Bleib, wie
Du warst.

Pinter

BESTATTUNG

Ihr Bestattungsunternehmen
in der West- und Südsteiermark

Nelkengasse 1-3, 8530 Deutschlandsberg
www.pinter-bestattung.at

ERREICHBAR RUND UM DIE UHR
03462/2907

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: Zweigverein Deutschlandsberg
Verlagsort: 8530 Deutschlandsberg

HERAUSGEBER:
Steirischer Jagdschutzverein Zweigverein Deutschlandsberg
Aigen 45 A, 8543 St. Martin i. S.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Gerald Malli

SCHRIFTFLEITUNG: Verena Aldrian

TITELFOTO: Klug Lisa
BANKVERBINDUNG:

IBAN: AT46 2081 5000 4296 6234 BIC: STSPAT2GXXX
IM INTERNET: www.Jagd-dl.at E-MAIL: info@jagd-dl.at
DRUCK: Simadruk, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg



**MALERBETRIEB &
RAUMAUSSTATTUNG**

D u. G Hammer GmbH
LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT

www.malerhammer.at
www.roomdesign.at



FASSADEN • INNENMALEREI • FARBBESCHÜTTUNG
VOR ORT • WANDTAPEZIERUNG • HOLZBODEN •
PVC-BÖDEN • EPOXYHARZBÖDEN • RAUMAUS-
STATTUNG MIT DEKORSTOFFEN, MÖBELSTOFFEN,
TAPETEN, TEPPICHEN • PLANUNG UND BERATUNG

Worte des Obmannes

Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätzte Mitglieder
des steirischen Jagdschutzvereins, liebe Jagdinteressierte!



Jahresversammlung 2024

Die diesjährige Jahresversammlung fand am Freitag den 12. Jänner 2024 im Gasthaus Krenn „Karpfenwirt“ in St. Martin i. S. statt und war sehr gut besucht. Einen genauen Bericht von Obm. Stv. Mag. Martin Povoden finden Sie im Blattinneren.

Kitzrettung

Die nächste Ausgabe des Weidblickes wird erst Ende Mai / Anfang Juni erscheinen. Die Kitzrettung mit Drohnen kann aber schon vorher beginnen.

Deshalb bitte rechtzeitig Kontakt mit den Landwirten aufnehmen um die Drohenpiloten rechtzeitig informieren zu können.

Alle Infos unter www.jagd-dl.at

Der Kontakt der Drohenpiloten des JSV:

Rainer Joachim: 0699 / 11607437

Sackl Martin: 0664 / 1118225

Soinegg Wolfgang: 0664 / 9145933

Malli Gerald: 0664 / 1523976

Sollten noch Wildwarnersirenen und Wildretterkoffer benötigt werden bitte um Vorbestellung unter info@jagd-dl.at

Selbstkostenbeitrag pro Gerät € 30.-, den Rest der Kosten übernimmt der Jagdschutzverein.

Kochkurs

Bei Bedarf wird's im Frühjahr wieder einen Wildkochkurs geben. Nur für Jagdschutzvereinsmitglieder und kostenlos.

Anmeldungen an info@jagd-dl.at

Zeitung Weidblick

Mit unserer Vereinszeitung Weidblick haben wir eine an Informationen und in der Gestaltung eine der hochwertigsten Vereinszeitungen in der Steiermark.

Aber wie alles in den letzten Jahren, sind die Kosten für Druck und Versand gewaltig gestiegen.

In dieser Ausgabe ist ein Erlagschein beigelegt, wir wären für einen Spendenbeitrag sehr dankbar und sind weiterhin bemüht, unsere Mitglieder bestmöglich über das Vereinsgeschehen zu informieren. Auch der Bezirksjägermeister gibt umfangreiche Infos über aktuelle jagdliche Themen über unsere Vereinszeitung weiter. Danke im Voraus für Ihre Spende.

Mitgliedsbeiträge

Unser Mitgliedsbeitrag wurde seit fast 10 Jahren nicht mehr erhöht. Daher wurde bei der Hauptversammlung des Landes 2023 in Schladming beschlossen, den Mitgliedsbeitrag auf € 21.- zu erhöhen.

Danke für das Verständnis.

Im Jagdbetrieb wünsche ich allen einen guten Anblick, viel Jagderfolg und vor allem – viel Freude bei der Jagd!

Weidmannsheil und Natur verpflichtet!
Zweigvereinsobmann, Gerald Malli


DER SCHÖNE HUND.
mehr als nur
ein Hundefriseur ...

Mag.(FH) Edith Breckner
Hauptstraße 103 : 8544 Pöfing-Brunn
0650 505 84 54
www.der-schoene-hund.at

Praxis  mit Herz

Diplom-Tierärztin
Dr. Christine B. Robia

Ordinationszeiten:
Mo-Fr 10-11 und 16-18.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Tel.: 0676 / 47 505 47
Wildbacherstr. 3, 8530 Deutschlandsberg

Jahresbericht Bezirk Deutschlandsberg Jagdjahr 2023/2024



Geschätzte Deutschlandsberger Jägerinnen und Jäger!

Die traditionellen Bezirksjägertage und Trophäenschauen gehören zu den Höhepunkten im jagdlichen Jahresablauf und bieten eine hervorragende Gelegenheit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

In meinem ersten Jahr als Bezirksjägermeister darf ich auf eine spannende und intensive Zeit zurückblicken. Voller Tatendrang habe ich bei über 40 Sitzungen und einer Vielzahl an jagdlichen Terminen teilgenommen. Zusätzlich zu diesen Terminen verbrachte ich wöchentlich einige Stunden in unserem Bezirksjagdamt in Deutschlandsberg.

Als Bezirksjägermeister habe ich bei all meinen Handlungen stets berücksichtigt, dass wir die Jagd in einem immer komplexer werdenden Umfeld zukunftsfit machen müssen. Dafür ist es notwendig viele kleine Schritte zu setzen und die Deutschlandsberger Jäger:innen auf diesen Weg einzustimmen und mitzunehmen.

Unser Leben und unsere Jagd, so wie wir sie kennen, unterliegt mehr der Veränderung als je zuvor. Die Fähigkeit, dynamisch und anpassungsfähig zu bleiben, ist eine der wichtigsten Zukunftsvoraussetzungen, um die eigenen bzw. die jagdlichen Interessen zu sichern.

Wir jagen heute nicht mehr wie vor 50 Jahren und vor 50 Jahren hat man nicht so gejagt wie vor 100 Jahren. Wir unterliegen einer immer schneller werdenden Veränderung. Vor allem der Wertewandel unserer Zeit beeinflusst unser Handeln. Wir müssen davon ausgehen, dass sich die Jagd in den nächsten 50 Jahren deutlich verändert und dass die dann jagende Generation unter der Jagdausübung etwas anderes versteht, als wir es aktuell tun. Und das ist gut so ...

Mein Ziel ist es, die Zukunft der Jagd aktiv für die nächsten Generationen zu gestalten. Wenn wir die Gestaltung der nichtjagenden Bevölkerung bzw. Jagdgegnern überlassen, werden wir die Jagd nicht wiedererkennen.

Die Jagd befindet sich im Spannungsfeld zwischen traditionellem Handwerk, Regionalität und Naturverbundenheit auf der einen Seite und einer immer intensiver werdenden Land- und Naturnutzung - einhergehend mit einer fortschreitenden Naturentfremdung - auf der anderen Seite.

Wir stehen aktuell vor der Herausforderung, dass viele unterschiedliche Raumnutzungsgruppen (Biker, Tourismus, Alpinvereine, Wandervereine usw.) Anspruch auf eine möglichst individuelle Naturnutzung erheben.

Der Druck von unterschiedlichsten Interessensgruppen auf die Natur wächst ständig. Um ein Miteinander zu ermöglichen, braucht es Vereinbarungen und den Willen zur Kooperation. Es bedarf eines gemeinsamen Bekenntnisses zur Natur, bei der die Lebensraumanspruchsberechtigung der Wildtiere aber nicht in Frage zu stellen ist. Wildtiere waren schon lange vor uns da und haben ein Recht auf Nutzung der Natur.



Lobbying für unsere Wildtiere und für die Jagd wird in den nächsten Jahren immer wichtiger werden, da sich vor allem im urbanen Umfeld das Naturverständnis deutlich von demjenigen der ausgebildeten und geprüften Jäger:innen unterscheidet. Der Wunsch nach einer unberührten und heilen Welt verklärt hier oft den Blick auf die ökologische Realität. Um die Bedeutung der Jagd

auch der nichtjagenden Bevölkerung näher zu bringen, habe ich mich im vergangenen Jahr auch regelmäßig und intensiv mit Presseaussendungen und Pressekonferenzen beschäftigt. Zumindest monatlich wurden von mir regionale Medienvertreter mit Themen der Jagd bzw. mit Themen, bei denen wir Jäger:innen eine wichtige Rolle spielen, versorgt. Eine kleine Übersicht über Presseartikel finden Sie in dieser Sonderausgabe.

Flexibilität sowie notwendige Veränderungsbereitschaft sind Prädikate, die für die Zukunft der Jagd genauso bedeutend sein werden, wie ein ehrliches, transparentes und authentisches Bekenntnis zu dem, was wir Jäger:innen tun.

Ich lade alle ein, an diesem aktiven und sich laufend verändernden Prozess mitzuarbeiten.

Bei der Wahl am 13. Februar 2023 wurde nicht nur ich als Bezirksjägermeister gewählt, sondern auch die restlichen Bezirksjagdausschussmitglieder angelobt.

Mit den Jagdausschussmitgliedern habe ich bereits in der ersten gemeinsamen Arbeitssitzung vereinbart, dass es nicht nur eine Ehre ist, stellvertretend für 150 Jäger:innen bei den Ausschusssitzungen teilzunehmen, sondern dass auch Leistungen von uns erwartet werden.

Aus diesem Grund wurden in mehreren Arbeitssitzungen Arbeitspakete für die nächsten Monate und Jahre verein-

bart. Einige der Ausschussmitglieder haben sich bereits sehr aktiv im vergangenen Jagdjahr eingebracht und Maßnahmen umgesetzt. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir weitere Aktivitäten, bei denen wir die unterschiedlichsten Interessen unserer Weidkamerad:innen abdecken, umsetzen.

Ein paar bereits umgesetzte Maßnahmen möchte ich in diesem Jahresbericht bereits hervorheben!

● Zerwirkkurs für Reh- und Rotwild

Im August bzw. im September 2023 veranstaltete das Bezirksjagdamt zwei Zerwirkkurse, um den interessierten Jäger:innen das professionelle Zerwirken näherzubringen bzw. bestehende Fähigkeiten zu verbessern.

In der Feinfleischmanufaktur Kollar-Göbl wurden mehrere Stück Rehwild von einem gelernten Fleischer, der seit kurzem die Jägerprüfung absolviert hat, zerwirkt. Bei Peter Aldrian konnten die Teilnehmer:innen dabei sein, wie ebenfalls von einem gelernten Fleischer ein Stück Rotwild professionell aufgearbeitet wurde.

Nach dem groben Zerwirken begann die Feinarbeit und die Stücke wurden küchenfertig gemacht und vakuumiert. Zusätzlich zu den handwerklichen Tipps gab es Empfehlungen für die unterschiedliche Verwendung von Wildbretteilen und welche tauglichen Arbeitsgeräte notwendig sind, um eine hygienische Wildbretverarbeitung möglich zu machen.

● Wildkochkurs

Im September 2023 fand ein Wildkochkurs beim Jägerwirt in Pöfing-Brunn statt. Geleitet wurde der Kochkurs von Christian Strohmayer, dem Besitzer und Küchenchef des Jägerwirts.

Bei diesem Kochkurs wurden unter dem Motto „from Nose to Tail“ unterschiedliche Wildbretteile vom Reh- und Rotwild kulinarisch veredelt. Neben dem Erlernen wichtiger Grundlagen haben die engagierten Kursteilnehmer:innen Tipps und Tricks vom Kochprofi erhalten und konnten so ein großartiges und vielfältiges Wildmenü kochen.

Auf Grund der großen Nachfrage und der positiven Resonanz wird es im nächsten Jahr einen Wildbret-Kochkurs und einen Wild-Grillkurs in unserem Bezirk geben.



● Schule und Jagd

Evaluierung und Praxistag, Aufnahme in das Ausbildungsprogramm der Pädagogischen Hochschule

Um das Verständnis für Natur und Jagd vor allem bei Kindern und der nichtjagenden Bevölkerung zu erhöhen, trafen sich Anfang Oktober 2023 Jäger:innen, die bereits Erfahrungen mit jagdpädagogischen Führungen haben. Bei diesem Termin wurden Erfahrungswerte, Informationen und Ideen ausgetauscht, um ein einheitliches Konzept im Bezirk zu erarbeiten.

Beim Praxisseminar in Pirkhof wurden verschiedene Herangehensweisen für unterschiedliche Altersgruppen von den Teilnehmern gezeigt. Wesentliche Erkenntnis bei waldpädagogischen Spaziergängen war, dass man Kinder, aber ebenso Erwachsene, neben dem Fachwissen rund um Jagd, Natur, Wald und Wild gewinnen kann. Wichtig ist, dass man jede Altersgruppe inhaltlich beim aktuellen Wissensstand abholt, damit ein Wissenstransfer stattfinden kann. Während Kleinkinder spielerisch die Natur erleben, stellen Kinder mit zunehmendem Alter auch kritischere Fragen.

Bei diesem Termin in Pirkhof waren zwei Pädagoginnen anwesend, die sich die Herangehensweise und die Methoden betreffend Wissenstransfer anschauen konnten. Begeistert vom spielerischen Wissenstransfer und von der Einfachheit der Methoden hat unser Reh- und Niederwildreferent Ing. Harald Safran diese Erfahrungswerte der Pädagogischen Hochschule weitergeleitet, um eventuell in das Kursprogramm aufgenommen zu werden.

Nach Rückfragen und Erklärungen haben wir es geschafft, dass von der Pädagogischen Hochschule für alle Primär- und Elementarpädagog:innen (Kindergarten, Volksschule) Workshops zum Thema „Wald und Wild“ ab April 2024 gebucht werden können.

Die Aufnahme ins Kursprogramm der Pädagogischen Hochschule ist ein Meilenstein für unseren Bezirk und unglaublich wertvoll für das Thema Jagd.

Die Workshops werden in den Naturwelten abgehalten und als Referenten konnten wir Ing. Harald Safran und den Wildbiologen Hubert Zeiler gewinnen.

Vielen Dank allen Beteiligten für diese großartige Initiative!



● ERSTE HILFE für Jagdhunde

Es ist der Albtraum eines jeden Hundeführers. Der Jagdhund verletzt sich auf der Jagd. Die Frage, die sich dann stellt, ist einfach: Wie versorge ich meinen Jagdhund? Wie rette ich meinem Jagdbegleiter das Leben? Mit diesen Fragen beschäftigte sich der ERSTE HILFE Kurs für Jagdhunde, den wir für unsere Nachsuchegespanne im Oktober 2023 angeboten haben.

In diesem Kurs erlernten die Teilnehmer wie sie ihren Jagdhund im Ernstfall bestmöglich versorgen können. Geleitet wurde der Kurs von der Tierärztin Dr. Riccarda Masser aus Bad Schwanberg. Im Fokus standen Schnittwunden, Verstauchungen, Schussverletzungen und jegliche Verletzungen, die beim Jagdbetrieb auftreten können. Auf Grund der großen Nachfrage wird auch dieser Kurs im kommenden Jagdjahr wiederholt.



● Trophäenbehandlung

Nach dem Schuss ist vor dem Auskochen! Die perfekte Aufbereitung einer Trophäe zählt zu den bedeutsamen Elementen des Jagdhandwerks und schafft Erinnerungen an besondere Jagderlebnisse. Anfang Oktober wurde den Kursteilnehmern bei Familie Klug in Groß St. Florian vom Experten Franz Preitler Schritt für Schritt die Behandlung einer Rehwildtrophäe gezeigt. Neben den handwerklichen Voraussetzungen wurden auch die notwendigen Utensilien für eine professionelle Trophäenbearbeitung in Theorie und Praxis erklärt. In diesem Praxisseminar durften die Teilnehmer mitarbeiten und die mitgebrachten Trophäen wurden fertig aufbereitet.



● Neue Funktionäre im Jagdjahr 2023/2024

Am 27. April 2023 wurden zwei neue Hegemeister ange-lobt. Herr Andreas Hartbauer übernahm diese Funktion im Hegering 1 von mir als damaliger Hegemeister und Herr Franz Klug im Hegering IV übernahm diese Funktion von Herrn Josef Neubauer.

Hegemeister sind der verlängerte Arm des Bezirksjägermeisters und sorgen in ihrem Zuständigkeitsbereich nicht nur für die Einhaltung der jagdlichen Vorschriften, sondern sie sind auch die ersten Ansprechpersonen bei diversen Fragen zum Thema Jagd. Ich wünsche den beiden viel Freude bei der ihnen übertragenen Funktion und bedanke mich bei Herrn Josef Neubauer für seine langjährige Tätigkeit.

● Schwerpunkttinformationen vom Bezirksjagdamt, zu denen individuelle Rundschreiben im vergangenen Jagdjahr erstellt wurden

Gültigkeit Jagdkarte	Abschussplanausgabe, Wildbretanhänger, Abschusserfüllung	Erwerbbarer Artikel Landesjagdamt
Fischotterverordnung	Aaskrähen-Monitoring	Kitzrettung mit einer Drohne
Wolf – Rissverdacht, was ist zu tun	Luchs Monitoring in der Steiermark	Biber im Bezirk Deutschlandsberg
Afrikanische Schweinepest – Risiko deutlich gestiegen	Krähenverordnung in Kraft	Bleischrotverbot
	Jagdgesetznovelle	

● **Fachausschüsse der Steirischen Landesjägerschaft – Referenten im Bezirk Deutschlandsberg**

Die Steiermärkische Landesjägerschaft hat 17 Fachausschüsse eingerichtet, um unterschiedliche Fachthemen zu bearbeiten. Zum einen werden vorgegebene Themen der Landesjägerschaft tiefgreifend diskutiert und zum anderen werden Vorschläge von den Bezirksreferenten über die Leiter der Fachausschüsse an die Landesjägerschaft herangezogen. Jeder Jagdbezirk kann und soll sich aktiv einbringen. Die flächendeckende Mitarbeit der Bezirksreferent:innen aus den 15 Jagdbezirken der Steiermark gewährleistet, dass Meinungs- und Stimmungsbilder bzw. fachliche Themen unter dem breiten Fokus aller in der Steiermark betreffenden Jagdbezirke erarbeitet und betrachtet werden.

Die Bezirksreferent:innen sind gefordert, sich im Zusammenwirken mit dem Bezirksjägermeister ein genaues Bild zu jenen Themen, die ihr Fachgebiet betreffen, zu machen bzw. sich zu den Tagungen der Fachausschüsse umfassend zu informieren. Über die Fachausschüsseleiter und die Büros der Steirischen Landesjägerschaft werden die Bezirksreferent:innen über aktuelle Entwicklungen laufend informiert.

In unserem Bezirk sind folgende Referenten von mir nominiert bzw. aktiv: Schwerpunktinformationen vom Bezirksjagdamt, zu denen individuelle Rundschreiben im vergangenen Jagdjahr erstellt wurden

BezirksreferentIn für Rehwild
Ing. BEd. Harald Safran
BezirksreferentIn für Rotwild
HM Robert Masser
BezirksreferentIn für Gams- und Steinwild
HM Robert Masser
BezirksreferentIn für Schwarzwild
BJM Stv. Michael Primus, Franz Koch
BezirksreferentIn für Niederwild und Lebensraum
Ing. BEd. Harald Safran, HM Heinz Schmidt
BezirksreferentIn für Auer- und Birkwild
Graf Franz Meran, Helmut Fladenhofer
BezirksreferentIn für Wildbret
BJM Stv. Michael Primus
BezirksreferentIn für Öffentlichkeitsarbeit und Jagdpädagogik
BJM Johann Silberschneider, HM Andreas Hartbauer
BezirksreferentIn für Jägerinnen
Karin Weiss
BezirksreferentIn für Aus- und Weiterbildung
BJM Stv. Michael Primus, Lisa Klug
BezirksreferentIn für Jagdhundewesen
HM Günter Pracher
BezirksreferentIn für Schießwesen
HM August Fröhlich
BezirksreferentIn für Beutegreifer-Management
BJM Johann Silberschneider, Josef Milhalm
BezirksreferentIn für Jagdhornbläser
Heinz Koch, Hans-Jürgen LUKAS
BezirksreferentIn für Recht
Dr. Gerolf Haßlinger

Sponsoren und Spender

Das Redaktionsteam bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren und Förderern des Vorjahres.

Sie unterstützen mit Ihrem Beitrag den Druck und Versand des Weidblick's.

Ihre Spende können Sie auf das Konto

AT46 2081 5000 4296 6234

mit dem Verwendungszweck „Spende Weidblick“ oder per beiliegendem Zahlschein einzahlen.

Danke an alle Sponsoren und Spender!

P.S. Beiträge, Fotos und Wichtiges bitte an

weidblick@jagd-dl.at

Weidmannsheil, das Redaktionsteam



A-8530 Deutschlandsberg, Siemensstraße 60
 Telefon 03462/4250 Telefax 03462/4838
 office@cncm.at www.cncm.at

Lagerhaus | Graz Land

Lagerhaus Deutschlandsberg

Frauentalerstraße 105, 8530 Deutschlandsberg
 Tel.: 03462/7171-215; Fax: 03462/7171-230
 E-Mail: Stefan.Hofer@Lagerhaus.GrazLand.at
<http://www.Lagerhaus.GrazLand.at>



Auszeichnung durch das Land Steiermark

■ | Agrar ■ | Bau & Garten ■ | Baustoffe
 ■ | Technik ■ | Energie ■ | Bauservice



Statistiken

Jagdbezirk Deutschlandsberg

JÄGERSTATISTIK

bezahlte Jahresjagdkarten:	1.846	davon ermäßigte:	134
Anzahl der hauptamtlichen Jagdschutzorgane (Berufsjäger):	1	Anzahl der sonstigen Jagdschutzorgane:	252

REVIEREINRICHTUNGEN

	Rotwild (freie Fütterungen)	Rotwild (Wintergatter)	Rehwild
vorhandene Fütterungen *)	3	2	1.131

Anzahl	Wildäcker *)		Anzahl	Wildwiesen *)		Anzahl	bezahlte Wildschaden *)	
	Fläche (ha)			Fläche (ha)			Höhe (€)	
132	124,50		233	194,02		6	3.662,00	

Abschusserfüllungen im Bezirk Deutschlandsberg

ABSCHUSSSTATISTIK - SCHALENWILD

Jagdbezirk: **Deutschlandsberg (03)**

Jagdjahr: **2023/24**

Zeitraum: **1. April - 31. Januar**

Größe: **85.183,50 ha**

REHWILD

Wildnr, Wildart, Alter	Wildbestand	festgesetzter Abschluß	Jagd-strecke	Fallwild		gesamt lt. Meldekarte	Abschuss-erfüllung	Gewicht (kg)	nach Bewertung	
				Verkehr	Sonstiges				Abgang	Erfüllung
20, Böcke, 5 jährig und älter	948	523	417	10	13	440	84,1%	16,7		
21, Böcke, 2-4 jährig	1.986	282	274	64	28	366	129,8%	16,1		
22, Böcke, Jährlinge	1.432	602	628	41	40	709	117,8%	11,0		
23, Böcke, Rehkitze männlich **)	0	663	462	87	138	687	103,6%	8,5		
Rehwild männlich	4.366	2.070	1.781	202	219	2.202	106,4%	12,5		
24, Geißen, Altgeißen **)	2.960	791	550	159	86	795	100,5%	14,3		
25, Geißen, Schmalgeißen **)	1.409	571	526	53	54	633	110,9%	10,8		
26, Geißen, Rehkitze weiblich **)	0	739	550	78	168	796	107,7%	8,3		
Rehwild weiblich	4.369	2.101	1.626	290	308	2.224	105,9%	11,1		
Summe Rehwild	8.735	4.171	3.407	492	527	4.426	106,1%	11,8		

ROTWILD

Wildnr, Wildart, Alter	Wildbestand	festgesetzter Abschluß	Jagd-strecke	Fallwild		gesamt lt. Meldekarte	Abschuss-erfüllung	Gewicht (kg)	nach Bewertung	
				Verkehr	Sonstiges				Abgang	Erfüllung
1, Hirsche, 10 jährig und älter	13	6	6	0	0	6	100,0%	136,2		
2, Hirsche, 5-9 jährig	47	2	0	0	1	1	50,0%			
4, Hirsche, 2-4 jährig, Abschlußhirsche	36	16	13	0	0	13	81,3%	78,7		
5, Hirsche, 1 jährig, Abschlußhirsche	22	9	11	0	0	11	122,2%	61,7		
6, Hirsche, Kälber männlich	0	15	15	0	2	17	113,3%	33,9		
Rotwild männlich	118	48	45	0	3	48	100,0%	67,3		
7, Kahlwild, Alttiere	87	15	17	0	1	18	120,0%	63,6		
8, Kahlwild, Schmaltiere	31	17	19	0	0	19	111,8%	41,2		
9, Kahlwild, Kälber weiblich	0	16	17	0	0	17	106,3%	33,7		
Rotwild weiblich	118	48	53	0	1	54	112,5%	46,0		
Summe Rotwild	236	96	98	0	4	102	106,3%	55,8		

GAMSWILD

Wildnr, Wildart, Alter	Wildbestand	festgesetzter Abschluß	Jagd-strecke	Fallwild		gesamt lt. Meldekarte	Abschuss-erfüllung	Gewicht (kg)	nach Bewertung	
				Verkehr	Sonstiges				Abgang	Erfüllung
10, Böcke, 9 jährig und älter	50	13	7	0	1	8	61,5%	25,6		
11, Böcke, 4-8 jährig	85	2	2	0	0	2	100,0%	20,0		
12, Böcke, 2-3 jährig	73	15	11	0	1	12	80,0%	17,3		
13, Böcke, Jährlinge	75	18	20	0	1	21	116,7%	14,2		
14, Böcke, Gamskitze männlich	0	16	15	0	0	15	93,8%	9,0		
Gamswild männlich	283	64	55	0	3	58	90,6%	15,1		
15, Geißen, 11 jährig und älter	55	15	10	0	1	11	73,3%	17,5		
16, Geißen, 4-10 jährig	120	6	6	0	0	6	100,0%	17,5		
17, Geißen, 2-3 jährig	87	16	10	0	0	10	62,5%	16,9		
18, Geißen, Jährlinge	81	21	18	0	0	18	85,7%	12,7		
19, Geißen, Gamskitze weiblich	0	18	15	0	0	15	83,3%	9,1		
Gamswild weiblich	343	76	59	0	1	60	78,9%	13,8		
Summe Gamswild	626	140	114	0	4	118	84,3%	14,4		

SCHWARZWILD

Wildnr, Wildart, Alter	Wildbestand	festgesetzter Abschluß	Jagd-strecke	Fallwild		gesamt lt. Meldekarte	Abschuss-erfüllung	Gewicht (kg)	nach Bewertung	
				Verkehr	Sonstiges				Abgang	Erfüllung
90, Keller, Keller	0	0	7	0	0	7		72,4		
91, Keiler, Überläuferkeiler	0	0	21	1	0	22		55,1		
92, Keiler, Frischlinge männlich	0	0	1	0	0	1		10,0		
Schwarzwild männlich	0	0	29	1	0	30		57,7		
93, Bachen, Bachen	0	0	1	0	0	1		70,0		
94, Bachen, Überläuferbachen	0	0	9	0	0	9		54,3		
95, Bachen, Frischlinge weiblich	0	0	2	0	0	2		23,0		
Schwarzwild weiblich	0	0	12	0	0	12		50,4		
Summe Schwarzwild	0	0	41	1	0	42		55,6		

Abschussstatistik – Auerwild, Birkwild, Murmeltier

DAMWILD

Wildnr, Wildart, Alter	Wildbestand	festgesetzter Abschluß	Jagd-strecke	Fallwild		gesamt lt. Meldekarte	Abschuss-erfüllung	Gewicht (kg)	nach Bewertung	
				Verkehr	Sonstiges				Abgang	Erfüllung
50, Damwild	0	0	2	0	0	2		27,5		

AUERWILD

Wildnr, Wildart, Alter	Wildbestand	festgesetzter Abschluß	Jagd-strecke	Fallwild		gesamt lt. Meldekarte	Abschuss-erfüllung	Gewicht (kg)	nach Bewertung	
				Verkehr	Sonstiges				Abgang	Erfüllung
60, Auerhahnen	123	7	4	0	0	4	57,1%	4,0		

BIRKWILD

Wildnr, Wildart, Alter	Wildbestand	festgesetzter Abschluß	Jagd-strecke	Fallwild		gesamt lt. Meldekarte	Abschuss-erfüllung	Gewicht (kg)	nach Bewertung	
				Verkehr	Sonstiges				Abgang	Erfüllung
70, Birkhahnen	39	3	2	0	1	3	100,0%	2,0		

MURMELTIERE

Wildnr, Wildart, Alter	Wildbestand	festgesetzter Abschluß	Jagd-strecke	Fallwild		gesamt lt. Meldekarte	Abschuss-erfüllung	Gewicht (kg)	nach Bewertung	
				Verkehr	Sonstiges				Abgang	Erfüllung
80, Murmeltiere	34	2	2	0	0	2	100,0%	6,0		

Nachsuchenberichte 2023/24 Jagdbezirk Deutschlandsberg

Im Einsatz waren: 15 Jagdhundeführer mit 10 Jagdhunderassen

Es wurden: Nachsuchen getätigt.Davon waren: mit Erfolg
 ohne Erfolg

Rasse:	Rehwild		Rotwild		Gamswild		Schwarzwild		Raubwild (Fuchs)		Niederwild	
	pos.	neg.	pos.	neg.	pos.	neg.	pos.	neg.	pos.	neg.	pos.	neg.
IRW Setter												
JGDT												
LRET												
GRMÜ	6				1				2		2	
HS	4	1	1		1				1			
BGS												
KD	2	1										
KLMÜ												
DDR	2	2					1	1	1	1	6	
DL	2											
DK	3	2										
LD		1										
RD	3	1	1					1				
BRBR	7	2							1			
WK	6	2	1						1	1		
MVK												
DBR	2	1										
Summe :	37	13	3	0	2	0	1	2	6	2	8	0
											Gesamtanzahl Nachsuchen:	74

ABSCHUSSSTATISTIK - NIEDERWILD

Jagdbezirk: Deutschlandsberg (03)

Jagdjahr: 2023/24

Wild-Nr., Wildart	Jagdstrecke	Fallwild		Gesamt	Stück/100ha
		Verkehr	Sonstiges		
01 Haselhahnen	0	0	2	2	0,00
03 Feldhasen	171	182	63	416	0,49
05 Fasanhahnen	243	58	41	342	0,40
06 Fasanhennen	5	54	42	101	0,12
Fasane insgesamt 77 % Fasanhahnen, 23 % Fasanhennen	248	112	83	443	0,52
08 Ringel- und Türkentauben	283	0	0	283	0,33
09 Waldschnepfen	37	0	0	37	0,04
10 Grau- und Saatgänse	5	0	0	5	0,01
11 Stock- und Krickenten	485	0	5	490	0,58
12 Bläßhühner	1	0	2	3	0,00
13 Füchse	975	50	3	1,028	1,21
14 Dachse	176	47	2	225	0,26
16 Waschbären	1	0	0	1	0,00
17 Baum-, Edelmarder	166	8	1	175	0,21
18 Steinmarder	268	33	2	303	0,36
19 Iltisse	176	11	1	188	0,22
21 Kl. Wiesel, Mauswiesel	4	1	0	5	0,01
22 Nebelkrähen	477	4	1	482	0,57
23 Rabenkrähen	39	0	0	39	0,05
24 Eichelhäher	0	2	3	5	0,01
28 Bisam	23	0	0	23	0,03

HUNDESTATISTIK

Jagdbezirk: Deutschlandsberg (03)

Jagdjahr: 2023/24

Hundenummer, Rasse	mit Stammbaum			ohne Stammbaum	Summe
	mit Prüfung	ohne Prüfung	Summe		
01 Deutscher Jagdterrier	3	1	4	0	4
03 Fox Terrier Glatthaar	0	1	1	0	1
04 Jack Russell Terrier	0	0	0	1	1
05 Parson Russell Terrier	0	1	1	0	1
06 Welsh Terrier	0	3	3	0	3
07 Kurzhaar Dachshund (Dackel)	2	1	3	0	3
08 Langhaar Dachshund (Dackel)	6	1	7	2	9
09 Rauhaar Dachshund (Dackel)	9	7	16	3	19
10 Beagle	2	0	2	1	3
13 Brandlbracke	10	1	11	3	14
14 Deutsche Bracke	0	0	0	1	1
17 Steirische Rauhaar Bracke	2	0	2	0	2
18 Tiroler Bracke	1	3	4	2	6
19 Bayrischer Gebirgsschweißhund	9	21	30	10	40
20 Dachsbracke	2	4	6	1	7
21 Hannoverscher Schweißhund	4	6	10	2	12
22 Deutsch Drahthaar	11	3	14	1	15
23 Deutsch Kurzhaar	11	7	18	3	21
24 Deutsch Langhaar	13	6	19	0	19
26 Großer Münsterländer	11	3	14	1	15
27 Griffon	1	0	1	0	1
28 Kleiner Münsterländer	13	13	26	5	31
30 Weimaraner Kurzhaar	6	4	10	2	12
31 Weimaraner Langhaar	1	0	1	0	1
33 Gordon Setter	0	1	1	0	1
35 Irish Red and White Setter	1	0	1	0	1
36 English Pointer	0	3	3	0	3
43 Magyar Vizsla Drahthaar	2	2	4	1	5
44 Magyar Vizsla Kurzhaar	4	6	10	3	13
45 Deutscher Wachtelhund	2	1	3	0	3
46 English Cocker Spaniel	0	1	1	1	2
47 English Springer Spaniel	2	1	3	0	3
50 Chesapeake Bay Retriever	0	1	1	0	1
53 Golden Retriever	3	2	5	1	6
54 Labrador Retriever	10	13	23	1	24
99 Mischling	0	0	0	10	10
Gesamt Summe	141	117	258	55	313



ERDBAU Erdbewegung
TRUMMER GmbH
Hinterleitenstraße 72 - 8523 Frauental
Tel.: 0 34 62 / 42 22 - Mobil: 0664 / 28 66 896



Holzmanufaktur
Daniel Führer
Möbel, die Ihr Leben verändern
Holzmanufaktur Daniel Führer e.U.
Grazer Str. 37, A-8403 Lebring
0043 650 644 11 99
www.holzmanufaktur-fuehrer.at
office@holzmanufaktur-fuehrer.at

Geladene Waffe vergessen, Jagdkarte weg!

Ein Jäger erlegte erst eine Gamsgeiß, dann verlegte er sein Gewehr.

Welche katastrophalen Folgen die Fahrlässigkeit des Jägers hatte, sei hier festgehalten:

Der Jäger hatte eine Gamsgeiß geschossen und erst geraume Zeit später bemerkt, dass er das Gewehr am Ort des Erlegens vergessen hatte. Er hatte es dort an einen Baum gelehnt. Es befanden sich Patronen im Magazin. Als er Stunden später bemerkte, dass er das Gewehr nicht mitgenommen hatte, fuhr er sofort an den Ort des Erlegens zurück, konnte aber zufolge Dunkelheit das Gewehr nicht finden. Am nächsten Morgen suchte er wiederum vergeblich die Waffe und musste dann vom Polizeibeamten erfahren, dass sein Gewehr zwischenzeitlich von einer Familie mit 2 Kindern, die von einem nicht weit entfernten Parkplatz in den Wald gegangen war, entdeckt worden war. Die Anzeige der Polizei an die Bezirkshauptmannschaft erfolgte klarerweise postwendend. Die zuständige Bezirkshauptmannschaft reagierte sofort und zog die Jagdkarte des Jägers ein, da er nicht mehr als verlässlich angesehen werden konnte. Gegen diesen Bescheid der Bezirksverwaltungsbehörde erhob der Jäger Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht und legte in diesem Verfahren ein psychologisches Gutachten über seine Verlässlichkeit iSd Waffengesetzes vor. Er brachte auch vor, dass die Jagdkarte auch deshalb nicht entzogen hätte werden dürfen, weil ja kein Waffenverbot gegen ihn von der Bezirksverwaltungsbehörde verhängt worden war.



Das Landesverwaltungsgericht ließ sich vom psychologischen Gutachten keinesfalls beeindrucken, sondern führte aus, dass das Verhalten des Jägers befürchten lasse, dass er auch in Zukunft die Waffe unvorsichtig führen werde, die Prognose hinsichtlich seiner Verlässlichkeit sei daher negativ. Daher sei der Jagdkartenentzug gerechtfertigt.

Gegen diese Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes erhob der Jäger Rechtsmittel an den Verwaltungsgerichtshof. Auch der Verwaltungsgerichtshof befand die Entziehung der Jagdkarte als gerechtfertigt, weil der Entziehungstatbestand der mangelnden Verlässlichkeit nach dem Steiermärkischen Jagdgesetz unabhängig von der Verlässlichkeit gemäß Waffengesetz und von einem etwaigen Waffenverbot ist. Es entspreche der ständigen Judikatur des VwGH, dass bei einem derartigen Verhalten und bei einer negativen Prognose der Entzug der Jagdkarte gerechtfertigt sei.

Diese Entscheidung der Bezirksverwaltungsbehörde, die von allen Instanzen getragen wurde, zeigt auf, wie wichtig es ist, mit Waffen sorgsam umzugehen.

Ich bin ja bei den Jäger:innen unseres Bezirks sicher (?), dass so etwas nie passieren könnte, wollte meinen Lesern aber diese Geschichte nicht vorenthalten!

Ich freue mich auf einen hoffentlich gut besuchten Bezirksjägertag!

Weidmannsheil mit Weidwerk verpflichtet!

RA Dr. Gerolf Haßlinger



PROAKTIV DACH

Dachdeckerei • Spenglerei • Flachdach

Herischko Dach GmbH • Rettenbach 54 • A-8541 Bad Schwanberg
+43 (0) 3467 8487 • office@proaktiv-dach.at

www.proaktiv-dach.at

RECHTSANWÄLTE
Haßlinger • Haßlinger • Planinc

Dr. Gerolf Haßlinger

8530 Deutschlandsberg - Obere Schmiedgasse 7
Telefon: 03462/27 14 - Fax: 03462/27 146
Email: hasslinger@planinc.at - www.hasslinger-planinc.at

Jahresversammlung Steirischer Jagdschutzverein

Am Freitag, den 12. Jänner 2024 fand die Jahresversammlung des Jagdschutzvereines Zweigverein Deutschlandsberg im Gasthof Karpfenwirt in St. Martin im Sulmtal statt. Nach Eröffnung der Veranstaltung durch die Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg, unter der Leitung von Hornmeister Heinz Koch, trat Obmann Gerald Malli an das Rednerpult und präsentierte umfassend die Vereinstätigkeiten im abgelaufenen Jagdjahr, mit den Schwerpunkten Aus- und Weiterbildung, Kitzrettung mittels Drohnen und Förderungen. Der Obmann betonte in seiner Begrüßungsrede den Wert der Arbeit der heimischen Jägerschaft für die Gesellschaft und dankte den Funktionären des Vorstandes und der einzelnen Ortsstellen für die hervorragende Zusammenarbeit. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung und so konnte der Obmann des Zweigvereines unter anderem den Bezirksjägermeister Johann Silberschneider, den Hausherrn Bürgermeister Franz Silly, den Bezirksleiter der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht Mag. Martin Povoden, den Obmann der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Christian Polz sowie den JSV-Zweigvereinsobmann Stainz Christian Klug begrüßen.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Ehrung zahlreicher langjähriger und verdienter Mitglieder des Steirischen Jagdschutzvereines.

Jbl. 25 Jahre:

Franz Bichler, Alfons Brezina, Alfred jun. de Corti, Franz Erhard, Erika Friedmann, Daniel Führer, Mario Gastl, Horst Jöbstl, Heinz Koch, Martin Kogelnik, Willibald Lueger, Carl-Wilhelm Moser, Edith Pettinger, Johann Sackel, Erich Schenk, Alfred Schuster

Jbl. 40 Jahre:

Johann Aldrian, Helfried Dengg, Bernhard Graf, Valentin Klug, Herbert Koch, Franz Krasser, Gottfried Lobnik, Manfred Malli, Karl Robanser, Manfred Theißl

Jbl. 50 Jahre:

Johann Gartner, Günther Kögl, Franz Lambauer, Franz Legenstein, Tristan Pilz, Josef Franz Polz-Lari, Johann Prattel, Karl Schneebacher

Jbl. 60 Jahre:

Walter Berger, Franz Mally, Johann Pommer, Johann Seiner

Jbl. 70 Jahre:

Adolf Fauland

Mit der Ehrenurkunde für „**Besonders wild- und jagdfreundlich handelnde Personen**“ wurden Katharina und Bernhard Stieglbauer aus Otternitz bei St. Martin im Sulmtal ausgezeichnet.

Für ihre Leistungen im Steirischen Jagdschutzverein wurden Manfred Langer und Mag. Martin Povoden mit dem „**Verdienstabzeichen in Bronze**“ ausgezeichnet.

Der Bürgermeister der Gemeinde St. Martin im Sulmtal Franz Silly betonte in seiner Festrede die gute Zusammenarbeit mit der Jägerschaft, auch aus Sicht der heimischen Landwirtschaft und bedankte sich für den kulturellen Beitrag, den die Jägerschaft insgesamt leistet.

BJM Johann Silberschneider lobte ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit den drei Zweigvereinen des Bezirks sowie der Jägerschaft insgesamt, sprach über zukünftige Herausforderungen der Jagd, insbesondere im Hinblick auf Wildarten wie Wolf, Biber oder Goldschakal.

Kammerobmann Christian Polz überbrachte ebenfalls seine Grußworte an die Jahresversammlung und betonte die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Jagd, Forst- und Landwirtschaft.

Nur auf gemeinsamer Augenhöhe und respektvollem Umgang aller Lebensraumpartner werden zukünftige Probleme lösbar sein.

Abschließend bedanke sich Zweigvereins - Obmann Gerald Malli bei BJM Johann Silberschneider und den Vorstandsmitgliedern des Zweigvereines – Obmann Stv. Johannes Maier, Obmann Stv. Mag. Martin Povoden, Kassierinnen Karin Sackl und Doris Kainz sowie Schriftführerinnen Stefanie Flucher und Verena Aldrian - sowie bei allen ZV-Ausschussmitgliedern, den Ortsstellenleitern, Jagdhornbläsern und allen, die sich im Jagdschutzverein engagieren für die geleistete Arbeit und beendete die Jahresversammlung 2024 mit einem Weidmannsheil und Natur verpflichtet!



Schießveranstaltungen 2023 im Bezirk Deutschlandsberg

Das Jagdjahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit über das Schießwesen der vergangenen Monate zu berichten. Von der steirischen Landesjägerschaft wurden in den letzten Monaten mehrere Schießveranstaltungen durchgeführt. Bei diesen Veranstaltungen haben uns Schütz:innen aus dem Bezirk sehr erfolgreich vertreten.

Das Luftgewehrschießen „Preis des Landesjägermeisters“ wurde am 8. März 2023 in Knittelfeld ausgetragen. Für den Bezirk haben folgende Damen und Herren am Bewerb teilgenommen:

Kathrin Arbesleitner, Gerhard Arbesleitner (Sieger und somit Landesmeister der allgemeinen Klasse), Martin Aldrian, Georg Strametz.

Der steirische Jagdcup 2023 wurde in drei Läufen ausgetragen:

Lauf: Sonntag, 23. April 2023

Kugel: Stainz Schrot: Gnas

Lauf: Sonntag, 7. Mai 2023

Kugel: Weiz Schrot: Fischbach

Lauf: Sonntag, 18. Juni 2023

Kugel: Aich-Assach Schrot: Donnersbach

Teilnehmer aus dem Bezirk: August Fröhlich, Georg Strametz, Arnold Koch, Günther Koch, Franz Rexeis, Markus Koch, Franz Steinbauer.

Die jagdliche Kombination „Preis des Landesjägermeisters“ wurde am 29. Juli 2023 im Zangtal ausgetragen.

Für den Bezirk haben nachstehende Herren am Bewerb teilgenommen: Günther Koch, Gerald Liebmann und Franz Rexeis. In der Mannschaftswertung konnte der 2. Platz errungen werden.

Das Kleinkaliberschießen „Preis des Landesjägermeisters“ wurde am 14. Oktober 2023 in Weiz ausgetragen. Folgende Damen und Herren haben für den Bezirk am Bewerb teilgenommen: Kathrin Arbesleitner, Günther Koch, Andreas Mesch, Gerhard Arbesleitner, August Fröhlich, Georg Strametz, Markus Koch, Walter Hamal. Die Mannschaft Deutschlandsberg 1 konnte in der Mannschaftswertung den 2. Platz belegen.

Das war ein kurzer Überblick über die Schießveranstaltungen der steirischen Landesjägerschaft. Ich gratuliere allen Teilnehmer:innen für die ausgezeichneten Ergebnisse. Außerdem möchte ich mich auch für den Einsatz und die aufgebrauchte Freizeit bedanken, damit wir den Bezirk Deutschlandsberg bei diesen Bewerben vertreten. Die detaillierten Ergebnisse können auf der Homepage der steirischen Landesjägerschaft eingesehen werden.

Auch heuer wird es wieder eine Fülle von Schießveranstaltungen der steirischen Landesjägerschaft geben. Ich würde mich freuen, dass vermehrt Schütz:innen bei diesen Bewerben teilnehmen. Bei allen Fragen zum Schießwesen könnt ihr mich gerne kontaktieren. Meine Kontaktdaten liegen im Bezirksjagdamt auf.

*Schützenheil
Ing. August Fröhlich
Schießreferent*

Jahrestreffen der Hornmeister und Einsatzleiter 2024

Am 18. Jänner 2024 ging es für Hornmeister Heinz KOCH und Hans-Jürgen LUKAS (stellvertretend für Einsatzleiter Martin WINKLER) mit der Bahn nach Mixnitz zu den Naturwelten zum Jahrestreffen der steirischen Jagdhornbläsergruppen. Nach einem gemeinsamen Eröffnungstück, welches von allen Anwesenden gemeinsam zum Besten gegeben wurde, hielten die einzelnen Funktionäre ihre Vorträge und brachten uns auf den neuesten Stand. Der "neue" Landeshornmeister berichtete was sich, seit der letzten Sitzung im vergangenen April, getan hat und wir waren erstaunt, wie viel sich in dieser Zeit realisieren ließ. Ein kurzer Einblick: Es wurden Instrumente angeschafft, welche Verwendung für die Ausbildung junger Jagdhornbläser finden und die auch ausgeborgt werden können - im November startete der erste Jagdhornkurs der Steiermark in den Naturwelten (weitere Kurse folgen!) - die Jagdmusik wurde in die Homepage der Steirischen Jagd eingebettet und hat im Anblick auch eine eigene Rubrik bekommen - sowie viele Neuerungen für die Zukunft der steirischen Jagdmusik. Die Sitzung fand ihren Ausklang beim gemein-

samen Schüsseltrieb, wo auch noch die einen oder anderen Ideen ausgetauscht wurden. Es bleibt nur noch DANKE zu sagen an Landeshornmeister Thomas WEINZERL und sein gesamtes Team für das eingebrachte Engagement und die ausgezeichnete Arbeit.



Wir trauern um ...



Franz Krasser

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade!

Wir trauern um Herrn Franz Krasser aus Gersdorf, der uns am 15.12.2023 nach langer schwerer Krankheit vorangegangen ist.

Als langjähriges Mitglied des steirischen JSV - Zweigverein Deutschlandsberg, Ortsstelle Frauental und aktiver Jagdkollege wurde er am 20. Dezember 2023 feierlich verabschiedet.

Ein letztes „Weidmannsheil“ auch von der Stammtischrunde, die Franz mitgegründet hat und mit seiner besonderen Art auch immer unterstützt hat!

WEIDMANNSRUH!

Jägernachwuchs

Am 26. Jänner 2024 erhielt das Mitglied des Jagdschutzvereines, Sandra Maier, Besuch von der Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg, mit Hornmeister Heinz Koch und Einsatzleiter Martin Winkler. Dieser besondere Besuch erfolgte zu Ehren des doppelten Nachwuchses, Alexander und Andreas. Für den herzlichen, musikalischen und weidmännischen Willkommensempfang verköstigte die Familie Maier die Jagdhornbläsergruppe mit einem hausgemachten Hirschgulasch. Mit dem stolzen Zwillingssopa Johannes Maier, zugleich Obmann der Ortsstelle Bad Schwanberg, wurde am Bauernhof in Trahütten (vgl. Schorn) bis in die frühen Morgenstunden musiziert und gefeiert.
Doris Kainz



Neues vom Jagdkurs!

Am 02.02.2024 besuchte eine Abordnung der Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg, unter der Leitung von Hornmeister Heinz Koch, den Jagdkurs Deutschlandsberg!

Die Jagdhornbläser gaben einen Einblick ins musikalische Brauchtum bei der Jagd und erklärten den Kursteilnehmer:innen auch die Entstehung der Jagdhörner.

Anschließend wurden einige gebräuchliche Jagdstücke und Hornsignale vorgetragen.

Mit dem Stück „Auf Wiedersehen“ verabschiedeten sich die Jagdhornbläser musikalisch und wünschten den Teilnehmer:innen viel Erfolg für den weiteren jagdlichen Lebensweg.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg herzlichst bedanken.

Weidmannsheil Wolfgang Lipp



Gerald Malli - 60 Jahre

Jeder der Gerald Malli, den Obmann des Zweigvereines Deutschlandsberg und Ortsstellenleiter der Ortsstelle St. Martin i. S. kennt, weiß, dass er zu den Menschen gehört, die manchmal sehr kurz entschlossen und spontan Entscheidungen treffen. So auch, als er zu seinem 60sten Geburtstag, relativ kurzfristig am Freitag den 26. Jänner 2024, den Vorstand des Zweigvereines und der Ortsstelle zu einer Feier nach Otternitz in das Rüsthaus der Feuerwehr einlud. Auch eine Abordnung der FF Otternitz, die Jagdhornbläsergruppe St. Peter i. S. mit Hornmeister Manuel Gödl, der Bauernbund, der Verein Sulmtaler Holz Profis und auch der Bürgermeister von St. Martin i. S. waren anwesend und gratulierten ihm zu diesem feierlichen Anlass.

Gerald Malli ist seit 01.04.1981 und somit 43 Jahre Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereines.

Die Aktivitäten von ihm im Vereinsleben sind umfangreich. Seit November 2000 übt er die Funktion des Ortsstellenleiters in St. Martin i. S. aus, zuvor war er 15 Jahre Schriftführer der Ortstelle. Seit 1989 ist er Mitglied im Zweigvereinausschuss.

Im April 2017 übernahm er die Funktion des Obmannes des Zweigverein Deutschlandsberg, die er nach wie vor mit viel Engagement und Leidenschaft ausführt.

Seit dem Frühjahr 2021 ist er einer der Drohnenpiloten im Vereinsbereich und hier bei der alljährlichen Kitzrettung immer wieder sehr aktiv im Einsatz.

Für seine besonderen Leistungen erhielt er im Mai 2005 das Verdienstabzeichen in Silber und im Februar 2021 die Jubiläumsurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Die Jagdprüfung legte Gerald im April 1981 ab, im Juni 1989 folgte die Aufsichtsägerprüfung. Von 1995 bis 2004 war er Obmann der Jagdgesellschaft Otternitz, seit 2004 ist er alleiniger Jagdpächter der Jagd Otternitz.

Der Lebensraum des Niederwildes liegt ihm am Herzen, so wurden im Revier Otternitz 1 Hektar Hecken angelegt, die mit Hilfe seiner Jagdkollegen regelmäßig gepflegt werden.

Auch die Rehwildbewirtschaftung und die Abschusserfüllung sind ein wichtiger Bestandteil seiner Jagdausübung. Das Wildbret wird ausschließlich regional, hauptsächlich an Nichtjäger vermarktet. Der Umgang mit der nichtjagenden Gesellschaft und vor allem das gute Einvernehmen mit der Land- und Forstwirtschaft haben für ihn einen hohen Stellenwert. Auch werden mit seinen Jagdkollegen aus Otternitz immer wieder Wald- und Naturlehrpfade in den Schulferien organisiert, um hier Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Wald, Wild, Natur und Jagd zu ermöglichen.

Trotz seiner Arbeit in seinem Holzbau-Betrieb und seiner Tätigkeit als Nebenerwerbslandwirt, nimmt er sich immer wieder die Zeit, um den steirischen Jagdschutzverein nach außen zu tragen und bei allen Aktivitäten des Vereines tatkräftig, sei es mit seinem Wissen oder seiner Arbeitskraft, bestmöglich zu unterstützen.

Für den Zweigverein Deutschlandsberg bedankte sich eine Abordnung des Vorstandes mit Obmann Stv. Johannes Mayer für die Arbeit, den Einsatz und die Kameradschaft im Verein, gratulierten zum runden 60er und überreichten ein Ehrengeschenk.

Für die Ortsstelle St. Martin i. S. bedankte sich Josef Wieser für die langjährige und gute Zusammenarbeit und sprach die besten Glückwünsche zum Geburtstag aus.

Als Dankeschön für die Leistungen um den steirischen Jagdschutzverein und als Zeichen der Anerkennung überreichte auch er ein kleines Präsent. Auch die Jäger aus Otternitz überbrachten Glückwünsche und überreichten ebenfalls ein Geschenk.

Der Jubilar dankte allen Gratulanten und lud zu einem gemeinsamen Essen in das Rüsthaus der FF Otternitz ein, wo bis in die Morgenstunden unter den Klängen der Jagdhornbläsergruppe St. Peter i. S. noch viel Jagdliches diskutiert wurde.

Auch das Weidblickteam gratuliert sehr herzlich!



Karl Huber - 80 Jahre

Am 25. Jänner 2024 feierte Karl Huber seinen 80. Geburtstag. Der Ortstellenleiter von Deutschlandsberg Johann Leitinger überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche des Steirischen Jagdschutzvereines. Auch alle anderen Jagdkameraden gratulierten recht herzlich. Über 40 Jahre lang war Herr Huber in Deutschland Berufsjäger.

Seit 2008 ist er wieder in Österreich und Mitglied beim Steirischen Jagdschutzverein.

Er übt das Weidwerk mit großer Leidenschaft aus.

Herzlichen Dank für die Einladung und alles Gute für die Zukunft!



Josef Painsi – 60 Jahre

Josef Painsi wurde am 20. Dezember 2023 sechzig Jahre und lud am 28. Jänner zu seiner Geburtstagsfeier ins Restaurant Schnattl in Groß St. Florian ein. Seine große Familie – seine Frau, die acht Kinder mit Anhang, ein Enkelkind, seine drei Geschwister und deren Familien, die Jagdhornbläsergruppe St. Hubertus unter Hornmeister Franz Legenstein und der Obmann des Jagdschutzvereines Groß St. Florian, ÖKR Alois Albrecher, folgten der Einladung des Jubilars um mit ihm seinen runden Geburtstag gebührend zu feiern. Verwöhnt wurden die Gratulanten mit einem großartigen Buffet und erlesenen Getränken. Für die feierliche Umrahmung sorgte die Jagdhornbläsergruppe St. Hubertus und zur Unterhaltung der Gäste spielten „Die Tornados“ mit beliebten Evergreens zum Tanz auf.

Herr Painsi ist seit seinem 15. Lebensjahr Mitglied der Bläsergruppe. Er war schon als Jugendlicher gerne bei

den Ausrückungen mit seinem „Parforce-Horn“ mit von der Partie. 1990 gründete er das Unternehmen Gas-Wasser-Heizung Painsi im Zentrum von Groß St. Florian und eröffnete 2007 seinen neuen Firmenstandort in der Florianerstraße inklusive einer SB-Autowaschanlage. Durch die stetige Herausforderung im Betrieb blieb für die Musik kaum Zeit, weswegen er eine Auszeit einschieben musste.

Hornmeister Franz Legenstein überreichte ein Geschenk und bedankte sich in seiner Ansprache, dass Josef nun seit Jahren wieder mit vollem Elan die Bläsergruppe unterstützt. Herr Painsi ist auch langjähriges Mitglied im Steirischen Jagdschutzverein, wofür der Obmann mit einem Geschenk seinen Dank zum Ausdruck brachte.

Alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft!
Günther Kögl



Gerald Malli - ein junger 60er

29. Jänner 2024, 4:50 Uhr, -8° C, zehn Jagdhornbläser und Zweigvereins-Obmann-Stv. Johannes MAIER schleichen über das Gelände der Firma Holzbau Malli. Der frühe Vogel fängt zwar bekanntlich den Wurm, aber der frühe Jagdhornbläser weckt den Zweigvereinobmann auf – so dachten wir zumindest! Diese Rechnung wurde ohne den Jubilar gemacht, welcher schon eine Stunde zuvor mit Kanonenschüssen aus dem Bett geholt wurde. Die Hörner erklangen zum ersten Stück und die Haustüre öffnete sich, ein ungewohnt ruhiger Gerald Malli trat heraus und war sichtlich überrascht uns zu sehen. Nachdem fleißig gratuliert wurde, konnten wir uns und unsere Instrumente dann bei Kaffee und Brötchen aufwärmen. Lieber Gerald, die Jagdhornbläser Bad Schwanberg wünschen dir nochmal alles Gute zu deinem 60sten Geburtstag, viel Glück und vor allem viel Gesundheit. Wir möchten uns an dieser Stelle auch für deine unermüdliche Arbeit im Zweigverein bedanken!
Deine Jagdhornbläser Bad Schwanberg



Georg Koch - 50 Jahre

Koch Georg, seit 30 Jahren Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereines der Ortsstelle St. Martin i. S., feierte im November des Vorjahres seinen 50. Geburtstag. Um diesen Ehrentag gebührend zu feiern lud er zu einem gemütlichen Beisammensein in den Buschenschank Schipfer in St. Ulrich i. Greith ein. Neben Familie, Freunden, Jagdkollegen der KG Oberhart, Abordnungen der FF St. Martin i. S. und des Bauernbundes, war auch der Vorstand der Ortsstelle St. Martin i. S. geladen. Seiner Berufung zum Jäger folgt er, seit er im April 1994 die Jägerprüfung ablegte, dann im Revier der KG Oberhart als Jäger unterwegs war und seinen Beitrag zur Abschusserfüllung leistete. Auch in der Ortsstelle ist er nicht nur Mitglied, sondern übernahm mit April 2004 die Funktion des Kassiers, welche er bis heute mit großer Sorgfalt und Zuverlässigkeit ausübt. Für seine langjährige Mitgliedschaft erhielt Herr Georg Koch im Jahr 2019 die Ehrung für 20 Jahre Mitgliedschaft. Ein Jahr zuvor wurde ihm das Ehrenabzeichen in Bronze überreicht. Dies für seine tatkräftige Unterstützung des Vereines bei diversen Veranstaltungen, meist an vorderster Front. Im Namen des Steirischen Jagdschutzvereines der Ortsstelle St. Martin i. S. bedankte sich Ortsstellenleiter Gerald Malli für die langjährige und aktive Mitarbeit und sprach die besten Glückwünsche zum Geburtstag aus. Als Dankeschön für die Leistungen um den steirischen Jagdschutzverein und als Zeichen der Anerkennung überreichte er ein kleines Geschenk. Zusammen mit den Jagdhornbläsern Bad Schwanberg wurde dieser Ehrentag noch bis in die Morgenstunden gebührend gefeiert. Auch das Weidblickteam gratuliert nachträglich!



Wir stehen Ihnen mit über 25 Jahren Erfahrung		im Versicherungswesen gerne zur Seite!	
 <p>Mehr Power, wenn es um Ihre Versicherungen geht!</p>	 <p>KL Krug & Lipp OG Die Versicherungsmakler</p>		<p>Hauptplatz 1 8530 Deutschlandsberg www.krug-lipp.at</p>
Albert Krug 0664/815 21 80		Johann Lipp 0664/815 21 81	

*Die Zweigstelle Deutschlandsberg und die Redaktion des Weidblicks
gratulieren herzlichst zum Geburtstag!
Viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr!*

FEBRUAR

86 Jahre Erich Pracher, Gr. St. Florian
85 Jahre Karl Strauss, St. Peter i. S.
 Adolf Brložnik, Gr. St. Florian
80 Jahre Walter Berger, St. Martin i. S.
75 Jahre Josef Resch, Gr. St. Florian
 Josef Rothschädl, Gr. St. Florian
60 Jahre Franz Silberschneider, Frauental
 Johannes Kiefer, St. Martin i. S.

MÄRZ

92 Jahre Johann Prattl, St. Peter i. S.
91 Jahre Hermann Bscheider sen., Gleinstätten
 Walter Pronnegg, St. Martin i. S.
 Franz Weber, Gr. St. Florian
85 Jahre Johann Pommer, St. Peter i. S.
84 Jahre DI Kurt Chibidziura, Preding
 Josef Koch, St. Martin i. S.
82 Jahre Adolf Monse, Graz-Gösting

80 Jahre Josef Achatz, Gr. St. Florian

75 Jahre Johann Schmuck, Bad Schwanberg
 Franz Schuiki, Deutschlandsberg

70 Jahre Dir. Franz Koch, Bad Schwanberg
 Günther Pecovnik, Deutschlandsberg

60 Jahre Gerhard Reinisch, Deutschlandsberg

APRIL

91 Jahre Arnolf Schelch, St. Martin i. S.

84 Jahre Josef Graf sen., Gr. St. Florian
 Prinz Anton von Liechtenstein, Schaan

83 Jahre Anton Obath, Gr. St. Florian
 Hermann Holzmann, Deutschlandsberg

82 Jahre Franz Rothschädl, Gr. St. Florian

81 Jahre Richard Krainer, Bad Schwanberg
 Johann Klug, Deutschlandsberg

70 Jahre Manfred Krainer, Frauental an der Laßnitz

60 Jahre Alfred de Corti jun., St. Martin i. S.



Bauen mit Holz ist unsere Leidenschaft!

Planung • Statik • Ausführung • Komplettlösungen



- Konstruktiver Holzbau • Dachstühle • Hallen für Industrie und Landwirtschaft
- Häuser in Holzriegelbau- oder Blockbauweise Variante Rohbau oder Schlüsselfertig • Dachausbauten
- Sanierungen, Um- und Zubauten • Carports, Wintergärten, Terrassendächer • Lohnabbund
- Zertifizierter Dämmexperte für Thermofloc Zellulosedämmung

Holzbau Malli • Aigen 45 • 8543 St. Martin im Sulmtal • 03465/7040
 office@holzbaumalli.at • www.holzbaumalli.at

Neuer 48-Volt-Hybrid für den HILUX

Seit 1968 steht der Name HILUX für Qualität, Langlebigkeit und Zuverlässigkeit. Dank dieser Eigenschaften entwickelte sich der TOYOTA Pick-up zu einer universell einsetzbaren Automobilkone. Ihre Stärken kommen überall zur Geltung, egal ob als Alltagshelfer im urbanen Verkehr oder als „Mister Zuverlässig“ im schwersten Gelände.

Nun rüstet TOYOTA seinen legendären Pick-up erstmals mit einem Hybridantrieb aus. Das 48-Volt-System des neuen Hilux Hybrid verbindet Effizienz mit weiter verbesserten Fahrleistungen und bietet in jedem Einsatzgebiet ein Plus an Fahrkomfort.

Der bewährte 2,8-Liter-Hilux-Dieselmotor erhält durch das moderne 48-Volt-Hybridsystem von Toyota eine Portion Extraleistung. Es wurde speziell an die Anforderungen von Pick-ups entwickelt und verbessert gezielt die Antriebscharakteristik des Diesel-Aggregats.

Das Hybridsystem verbindet den Verbrennungsmotor über einen laufruhigen Riemenantrieb mit einem kompakten Generator. Die zuständige 48-Volt-Lithiumbatterie wiegt gerade einmal 7,6 Kilogramm und ist so klein, dass sie unter den Rücksitzen platziert den Innenraum nicht beein-

trächtigt. Nebenbei versorgt der Akku auch das 12-Volt-Bordsystem und damit die Fahrzeugelektronik.

Genau wie bei den anderen Toyota Hybrid-Modellen wird auch der Stromspeicher des Hilux Hybrid durch Rekuperation bei der Fahrzeugverzögerung aufgeladen. Bremsenergie, die sonst verloren ginge, wird als elektrischer Strom zurückgewonnen. Zudem steht so zusätzliche Bremsleistung zur Verfügung. Sofern die Batterie aufgeladen ist, unterstützt der Generator umgekehrt mit einer Leistung von bis zu 12 kW/16 PS sowie einem zusätzlichen Drehmoment von 65 Nm den Dieselmotor beim Vortrieb. Beschleunigung, Leistung und Effizienz des Hilux Hybrid verbessern sich im Vergleich zur Verbrenner-Variante merklich.

Die kompetenten Verkaufsberater der TOYOTA-Partner GADY, HAAS und HECHER informieren Sie gerne über das breite Modellangebot und über die kundenorientierten Dienstleistungen.

Dazu zählen wettbewerbsfähige Finanzierungs- und Versicherungsangebote, Garantien und Mobilitätsschutz sowie das Toyota-Business-Programm für alle Unternehmer, Jäger und registrierten Landwirte.



TOYOTA GADY

8530 Deutschlandsberg
Grazerstraße 82
Tel: 03462/2816
deutschlandsberg@gady.at

TOYOTA HAAS

8502 Lannach
Radlpaßstraße 21
Tel: 03136/82750
verkauf@toyota-haas.at

TOYOTA HECHER

8511 St. Stefan ob Stainz
St. Stefan 172
Tel: 03463/81206
toyota.hecher@aon.at

Ein paar Zeilen vom Obmann



Ich hoffe den Start ins neue Jahr 2024 haben wir alle gut überstanden! So freuen wir uns auf ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes neues Jagdjahr. Die erste Vorstands- und OStL-Sitzung haben wir schon erfolgreich hinter uns gebracht. Die neuen Jahres-Markerln, ab heuer zu € 21,-, haben eure OStL bereits bekommen.

Unsere erste „große“ JSV-Veranstaltung ist die Hauptversammlung am 8. März 2024 im Gasthaus Schindler in Krumbach (siehe Einladung unten). Es wäre schön, wenn viele von euch diese Einladung wahrnehmen würden. Auch einige Ehrungen von langjährigen und verdienstvollen Mitgliedern darf ich dann zusammen mit unserem geschätzten Herrn BJM Johann Silberschneider durchführen.

So freue ich mich schon auf ein Wiedersehen bei unserer Jahreshauptversammlung!

Mit einem herzlichen WMH, Hubert Krainer



EINLADUNG ZUR

JAHRES - VERSAMMLUNG



FREITAG, 8. MÄRZ 19,00 UHR

GH SCHINDLER, KRUMBACH-ST.OSWALD

**JAHRES- RÜCKBLICK
BERICHT DES KASSIERS
TERMINE FÜR 2024
EHRUNGEN
GEMEINSAMES ESSEN**

**AUF DEIN KOMMEN
FREUT SICH DER GESAMTE
VORSTAND DES JSV EIBISWALD**

SWAROVSKI
OPTIK

Ing. Wolfgang Brunsteiner
Augasse 5, 8430 Leibnitz
Tel. 03452 / 82 9 78, Fax: DW 15
www.waffenbrunnsteiner.com
E-Mail: info@waffenbrunnsteiner.com



NEUIGKEITEN
HIKMICRO – Wärmebild und Nachtsichttechnik!

Gutscheine in jeder Höhe erhältlich!

Handler
Rechtsanwalt

Mag. Peter Handler
Rechtsanwalt

www.handler.at

A-8530 Deutschlandsberg
Hauptplatz 33

Telefon: +43 (0) 3462 4141

Fax: +43 (0) 3462 4141-41

E-Mail: office@handler.at

Unsere drei neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor...

Obmann Hubert Krainer lud die neuen Vorstandsmitglieder zum Gespräch. Hubert bedankte sich dabei sehr herzlich für ihren Einsatz und die Bereitschaft, eine wichtige Funktion für den JSV – Eibiswald übernommen zu haben. Wir wünschen ihnen viel Freude und vor allem einen positiven Zuspruch von den JSV Mitgliedern. Herzlichen Dank für das Gespräch.

Andrea Golob Obm.Stv. des JSV Eibiswald



Andrea ist seit ca. 15 Jahren begeisterte Jägerin und seitdem auch Mitglied beim JSV Eibiswald. Obwohl ihr Vater, Herr Roman Wetl, Senior-Chef vom Autohaus Wetl in Wies, begeisterter Jäger war, wurde die Jagdleidenschaft erst viele Jahre später durch einen ihrer Kunden bei Andrea so richtig geweckt. Herr Franz Motschnig hat sie für die Jagd begeistert und ihr Jagd, Hege und Natur freundschaftlich beigebracht.

Noch heute ist sie ihm für seine echte und ehrliche Unterstützung sehr dankbar.

Auch mit ihrem Gatten Thomas, selbst begeisterter Jäger, durfte sie so manches erfolgreiche Weidmannsheil gemeinsam erleben. Neben Sport ist die Familie ein wichtiger Ankerpunkt in ihrem Leben: Andrea hat drei Töchter und ist bereits 2-fache Oma. Beruflich ist sie in der VS Eibiswald als akad. Freizeitpädagogin tätig, wo sie auch die Waldlehrtage mit ihren Schüler:innen sehr erfolgreich durchführt. Als „Personalchefin“ bei diversen JSV-Veranstaltungen hat sie uns schon oft ihre guten Organisationsfähigkeiten bewiesen.

Renate Weiß Schriftf.-Stv. des JSV Eibiswald



Obwohl sie seit Kindesalter mit ihrem Vater, Friedl Weiß, dem langjährigen Jagdpächter des Jagdgebietes Stammeregg-Sterglegg, im Revier unterwegs und mit dem Thema Jagd groß geworden ist, hat Renate erst recht spät die Jägerprüfung abgelegt. Ob die Liebe zu ihrem Freund Peter ausschlaggebend war, hat sie uns nicht verraten, aber seit sechs Jahren ist sie gemeinsam mit ihm als geprüfte Jägerin im Revier unterwegs.

Beruflich ist Renate als Bilanzbuchhalterin angestellt und auch als begeisterte Fotografin bei verschiedenen Veranstaltungen anzutreffen. Entspannung findet sie auf ihren Reviergängen mit ihrem Jagdhund Clio. Als Schriftführer-Stellvertreterin ist Renate für alle Berichte zuständig.

Jagd bedeutet für sie: sehen – hören - fühlen - genießen!

Mario Lauko Kassier beim JSV Eibiswald



Unser neuer Kassier Mario Lauko ist seit 15 Jahren leidenschaftlicher Jäger und seit 2019 auch ein hochgeschätzter Aufsichtsjäger im Jagdrevier Aichberg.

Er ist stolzer Papa eines zukünftigen Jägers und lebt zusammen mit seiner Gattin Monika auf ihrem gemeinsamen Bauernhof in Aibl. Da Monika bereits vor ihm die Jagdprüfung erfolgreich abgelegt hatte, war für ihn

klar, dass auch er „Jaga“ werden möchte. Hauptberuflich ist Mario als Tischler angestellt und führt gemeinsam mit seiner Gattin sehr erfolgreich eine Schafzucht auf seinem Bauernhof. Natur, Familie und Jagd bezeichnet er als seine große Leidenschaft.

Für unsere heurige Jahreshauptversammlung hat unser neuer Kassier schon ein paar Hunderter freigegeben - deshalb gibt es auch dieses Jahr wieder für alle eine gute Jause!





Polsterei
Strohmeier
Wieden 25
8542 St. Peter i. S.
www.polsterei-strohmeier.at

- Polstermöbel
- Antiquitäten
- NEU BEZIEHEN**
- ADA Polstermöbel u.
- Relaxsessel**
- Ligne Pure Teppiche
- Elastica
- Taschenfederkern Matratzen**
- Villgrater Naturmatratzen





Wir beraten Sie gerne persönlich!
Terminvereinbarung unter 0664 / 14 300 85
Tapezierermeister Robert Strohmeier

Maria Garber – 70 Jahre

Am 21. November 2023 vollendete Maria Garber aus Aichberg ihr 70. Lebensjahr.

Kurz nach ihrem Geburtstag lud sie den Jagdschutzverein Eibiswald, vertreten von Obmann Hubert Krainer und Ortsstellenleiter und Kassier Mario Lauko, samt Gattinnen zu sich nach Hause ein. Nach Überbringung der Glückwünsche im Namen des Jagdschutzvereins, durch Obmann Hubert Krainer, verwöhnte Maria unsere Gaumen mit einem ausgezeichneten Mittagessen.

Maria ist seit vielen Jahren begeisterte Jägerin und eine ausgezeichnete Schützin, was sie uns erst im vergangenen Herbst bei der Murreljagd in den Bergen Ost-Tirols wieder bewiesen hat! Maria ist ein sehr liebenswerter Mensch und hat ein großes Herz. Ihre Jagdkollegen wissen dies sehr zu schätzen und freuen sich immer über ihre Gesellschaft. Als langjähriges Mitglied des Jagdschutzvereines unterstützt sie diesen auch immer wieder tatkräftig, indem sie ihre köstlichen Mehlspeisen für diverse Veranstaltungen zur Verfügung stellt. Dafür ein herzliches Dankeschön! Liebe Maria, wir wünschen dir weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil!



Mario Lauko

Ernst Zechner – 90 Jahre

Der Steirische Jagdschutzverein ZV Eibiswald, vertreten durch OL Franz Kronabitter, gratulierte am 29. 11. 2023 Herrn Ernst Zechner aus St. Lorenzen zu seinem 90. Geburtstag. Er hob in seiner Ansprache die mehr als 60-jährige Mitgliedschaft beim Steirischen JSV hervor. Der gesamte Vorstand des Jagdvereines St. Lorenzen war bei der stimmungsvollen Feier anwesend. Johann Fritz vlg. Zwetti, der Vorsitzende des Jagdvereines, bedankte sich für die langjährige Treue von Ernst Zechner zur Steirischen Jagd und sein immerwährendes Mitwirken im Verein. Untermalt wurde die Feier von 7 Jagdhornbläsern aus Bad Schwanberg. Die Feier klang traditionell bei Speis und Trank aus.

Andreas Ausserhofer



www.ige.co.at

- Elektrotechnik
- Technische Isolierung
- Brandschutz
- Fernwärme Isolierung
- Malerei
- Grünflächenpflege

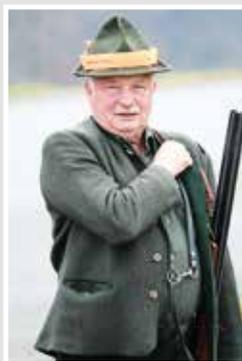
Kalkgrub 85, 8541 Schwanberg Steyeregg 262, 8551 Wies
Tel.: ++43 (0) 3467 / 7710-0 Tel.: ++43 (0) 3467 / 72523
FAX 03467 77 10-15 FAX 03467 72 52 3-33

KLUG-VOLTL
WEINGUT
BUSCHENSCHANK
URLAUB AM BAUERNHOF

einzigartig
bodenständig
unverwundbar

Steinriz 14 - 8511 St. Stefan ob Stainz • 03463 64 64 • wertvoll.klug@stainz.at • www.klug-voltl.at

Wir trauern um ...



August Ranegger

Am 22. Jänner 2024 hat unser Weidkamerad August Ranegger vlg. Bartlippi aus Lamberg, im 78. Lebensjahr stehend, seine Augen für immer geschlossen. Gustl Ranegger legte im Jahr 1977 die Jagdprüfung ab und trat im selben Jahr dem Steirischen Jagdschutzverein, Zweigstelle Eibiswald bei.

Bald darauf absolvierte er die Aufsichts-Jägerprüfung und war daraufhin über Jahrzehnte beedetes Jagdschutzorgan in der Gemeindejagd Wies. Nicht nur als Weidmann, sondern auch als Landwirt lag dem „Bartlippi Gustl“ die Natur mit all ihren Tieren und Pflanzen am Herzen. So erfreute er sich über jeden noch so unscheinbaren Anblick, sei es bei einem Reviergang, bei der Arbeit im Weingarten oder bei der Pflege seines Fischteiches. An vielen Jagden nahm August Ranegger mit seinen Jagdhunden teil und sorgte damit des Öfteren für eine gute Strecke am Ende des Tages. Als geselliger und fröhlicher Weidkamerad über die Reviergrenzen hinaus bekannt, war er stets einer, der nicht nur beim Fuchspassen Ausdauer bewies, sondern auch bei Schlüsselrieben, Geburtstagsfeiern oder Jägersitzungen. Im Namen der Jagdgesellschaft Wies und des Jagdschutzvereins Eibiswald dankte Ortsstellenleiter Franz Rainer dem Verstorbenen für seine vielfältigen Arbeiten zum Wohle der steirischen Jagd. Eine große Zahl von Trauergästen, angeführt von Jagdkollegen, Feuerwehrkameraden und dem Bauernbund, begleitete Gustl Ranegger am 26. Jänner bei seinem letzten irdischen Weg auf den Wieser Friedhof. Zu den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg verabschiedeten sich die Jäger mit der Übergabe des Trauerbruchs am offenen Grab. Wir werden Gustl stets ein ehrendes Andenken bewahren und uns des Öfteren an so manches heitere Erlebnis mit ihm zurückerinnern. Weidmannsdank, Weidmannsruh!

Martin Garber

*Die Zweigstelle Eibiswald
und die Redaktion des Weidblicks
gratulieren herzlichst zum Geburtstag!*

Viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr!

FEBRUAR

- 91 Jahre** Robert Strametz, Eibiswald
86 Jahre Johann Marauli, Eibiswald
 Johann Farnleitner, Wies
 Karl Stelzer, Eibiswald
85 Jahre Siegfried Isak, Wies
82 Jahre Franz Grebien, Wies
75 Jahre Franz Gutschy, Eibiswald

MÄRZ

- 84 Jahre** Franz Zirngast, Eibiswald
82 Jahre Herbert Leitinger, Soboth
81 Jahre Hermann Zatyko, Eibiswald
 Hildegunde Neumann, Eibiswald
80 Jahre Hans Lipp, Wies
70 Jahre Karl Uedl, Wies

APRIL

- 87 Jahre** Josef Sungi, Pöfling Brunn
86 Jahre Karl Krieberegg, St. Oswald
85 Jahre Florian Kürbisch, Wies
84 Jahre Peter Fürpaß, Wies
 Georg Hainzl, Wies
 Franz Temmel, Soboth
82 Jahre Johann Velikonja, Eibiswald
80 Jahre Werner Lais, Eibiswald
60 Jahre Helfried Rasdewschek, Eibiswald



IHR STEUERBERATER

MAG. JOHANNES KIEGERL

A-8530 DEUTSCHLANDSBERG, POSTSTRASSE 7

TEL 0 34 62 / 66 30 FAX 0 34 62 / 66 30-30

MAIL magkiegerl@aon.at HOME www.kiegerl.at

Firmengründung

laufende Steuerberatung

Buchhaltung / Lohnverrechnung

Arbeitnehmerveranlagung

Kostenrechnung

Jahresabschluss / Steuererklärungen

Jahresversammlung 2024



Am 9. Februar 2023 veranstaltete der Steirische Jagdschutzverein – Zweigverein Stainz im Gasthof Schaar die Jahresversammlung 2024. Rund 90 Mitglieder folgten der Einladung von Zweigvereinsobmann Christian Klug und seinem Vorstand. Eingestimmt von den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Erzherzog Johann eröffnete der Zweigvereinsobmann

die Jahresversammlung. Nach der Eröffnung, wo der Herr Klug die Mitglieder auf die Wichtigkeit und Einzigartigkeit des Steirischen Jagdschutzvereines einstimmte, der Begrüßung der Ehrengäste und dem Totengedenken brachte er einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten und Aktivitäten des letzten Vereinsjahres. August Fröhlich erzählte über das erfolgreiche Abschneiden unserer Schützen bei verschiedensten Bewerben und Ing. Robert Csernicska referierte über die Hundeausbildung. Anschließend brachte der Zweigvereinskassier Kurt Koller den Kassenbericht vor.

Bezirksjagdausschussmitglied, Reh- und Niederwildreferent des Jagdbezirkes Deutschlandsberg Ing. Harald Safaran folgte ebenfalls der Einladung und referierte einen sehr interessanten Vortrag über das Lebensraumverhalten des Rehwildes. In seinem Vortrag zeigte er in sehr bildlicher und praktischer Form, wo sich das Wild wohlfühlt und sicher fühlt und wo nicht. Der Vortrag war für Jung und Alt sehr interessant.

Im Zuge dieser Veranstaltung wurden auch zahlreiche Ehrungen an langjährige Mitglieder überreicht. Die Ehrungen und Auszeichnungen wurden von BJM Johann Silber Schneider und Obmann Christian Klug durchgeführt.

40-jährige Mitgliedschaft:

Ing. Robert Csernicska, Rudolf Hiebler, Johann Müller, Eduard Perstling, Manfred Saurgger

50-jährige Mitgliedschaft:

Edward Bäuchler, Eduard Knopper

Der Steirische Landesjagdschutzverband hat beschlossen, dass Herr Ing. Robert Csernicska mit der höchsten Jagdhundausbildungsauszeichnung des Jagdschutzvereines in Gold für langjährige Arbeit in der Jagdhundausbildung geehrt wird.

Dieses Jahr wurden auch einige Ehrenabzeichen in Bronze und Silber für außerordentliche Leistungen im Jagdschutzzweigverein Stainz verliehen. Frau Barbara Schaffer verlas die verschiedenen Laudatien der Geehrten.

Ehrenabzeichen in Bronze:

Gerhard Liebmann, August Fröhlich, Gerhard Arbesleitner, Andreas Mesch, Georg Strametz, Franz Trummer

Ehrenabzeichen in Silber:

Franz Steinbauer, Franz Rexeis

Zum Abschluss bedankte sich der Obmann bei allen Mitgliedern für den zahlreichen Besuch dieser Jahresversammlung und wünscht für das kommende Jagdjahr ein kräftiges Weidmannsheil sowie Natur verpflichtet.



Raubwildwochen im Hegering 1

Die Regulierung der Raubwildbestände stellt, neben der Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume, eine wichtige Aufgabe der Steirischen Jägerschaft für die Förderung des Niederwildes dar.

Der Hegering I – Lannach hat auch in diesem Winter gezeigt, dass es nach wie vor hohe Raubwildpopulationen gibt und dementsprechend eingegriffen. Hegemeister Andreas Hartbauer hat die Raubwildwochen ausgerufen und eine feierliche Streckenlegung am 28. Jänner 2024 organisiert.

Die Jagdhornbläser Willi Krainer-Hösele und Franz Koch gaben der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen. Drei Dachse, 30 Füchse, drei Steinmarder und ein Iltis wurden erlegt, so dem Niederwild als Prädatoren genommen und als Strecke an BJM Johann Silberschneider gemeldet. Dieser hat in seinen Grußworten die Notwendigkeit der

Raubwildregulation und unserer Verantwortung als Jägerschaft hingewiesen. Am Beispiel Wolf, mit einer Vermehrungsrate von etwa 30 Prozent, kommen neue Themen auf uns zu. Umso wichtiger ist ein stetiger Fortbildungsprozess in der Jägerschaft.

Hegemeister Andreas Hartbauer konnte, wie auch im Vorjahr, Franz Langmann zum Fuchsjäger des Jahres küren und als Erinnerung ein Schneidebrett mit Gravur überreichen. Das erfolgreichste Revier Teipl erhielt Wildwürste, ofenfrisches Bauernbrot und eine Kiste Bier zur Stärkung.

Der sonnige Nachmittag hat zum Bleiben eingeladen, viele Erfahrungen wurden ausgetauscht, Erlebnisse erzählt und Gemeinschaft gelebt. Auch das ist Jagd!

Hegemeister Andreas Hartbauer



Der Zweigverein Stainz wünscht allen Jubilaren alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil

Wir gratulieren:

MÄRZ

60 Jahre

Bürgermeister Bohnstingl Karl, Rossegg
Gruber Josef, Pichling

APRIL

60 Jahre

Graf Franz Meran, Stainz

83 Jahre

Ruhri Anton, Gamsgebirg

84 Jahre

Lesky Adolf, Graschuh

 **Schuhhaus**
GRILL 
Orthopädienschuhmacher

Schnellsohlerei – Absatzschnelldienst 10 Minuten Wartezeit!
Deutschlandsberg – Grazerstraße 31 – Tel.: 03462 / 20 96

Kleiderhaus
Rath

Rath in Eibiswald – Ihr Leder- und Trachtenspezialist

–10 % für JSV-Mitglieder
auf Damen und Herrenmode

8552 Eibiswald 73 | Tel. 03466/42277 | www.moden-rath.at



designed by user2104819 / Freepik

Hallo ihr Lieben!

Ich hoffe ihr hattet einen schönen Start ins neue Jahr und freut euch mit mir auf die ersten Frühlingsblumen. Bald beginnt auch wieder das neue Jagdjahr und ich habe mir wieder ein paar Tiere überlegt die ich euch in den nächsten Ausgaben des Weidblick's vorstellen möchte.

Euer Hubertus

Das Schwarzwild / Das Wildschwein

Steckbrief

Männlich: Keiler

Weiblich: Bache

Jungtier: Frischling (gestreift)

Wildtierart: nichtwiederkäuendes Schalenwild

Körpergröße: Höhe ca. 1m, Länge ca. 1,80 (ausgewachsen)

Zuhause: ausgedehnte, gegliederte Landschaften mit Feucht- und Nassstellen

Liebblingsnahrung: Allesfresser aber in der Regel pflanzliche Nahrung wie Gräser, Feldfrüchte, Obst, Beeren, Pilze, Eicheln aber auch Insekten, Schnecken, Mäuse und Aas

Verhaltensmerkmale: tagaktiv außer bei Beunruhigung, standorttreu, lebt ganzjährig als Rudel oder in Familienverbänden (den Rotten) angeführt von der Leitbache, eine Bache kann bis zu 7 Frischlinge bekommen und einjährige (Überläuferbache können das ganze Jahr über beschlagen werden), daher haben sie eine hohe Vermehrungsrate

Besonderheiten: Je nach Jahreszeit schwarz, grau oder braun gefärbt, sehr wehrhaft innerhalb der eigenen Art und auch gegenüber Feinden, suhlen sich gerne

Trophäen: Hauer (Eckzähne im Unterkiefer) und Haderer (Oberkiefer) sind beim Keiler stärker ausgebildet, Haken (weibliche Eckzähne)

Saubart (wird mit Haarwurzel nach oben gebunden und dann auf den Jagdhut gesteckt)

Trittsiegel/ Fährte: Trapezförmig, Schrittlänge bei ausgewachsenen Stück ca. 45cm



Welche Fährte gehört zu den jeweiligen Tieren?

Verbinde die Fährte mit den Tierarten



Maus Fuchs Eichhörnchen Marder Reh Hase Wildschwein



Pirker

Transport GmbH



Transporte - Erdbau - Schotter - Demolition & Recycling - Entsorgung

Sportplatzweg 1a | 8541 Bad Schwanberg
 Tel.: 03467 / 7116 | Fax: 03467 / 7116-4
 E-Mail: office@pirker-transporte.at
www.pirker-transporte.at

*Nicht auf die Menge,
 sondern auf die Qualität
 kommt es an!*

simadruck

E.U.

DRUCKEREI@SIMADRUCK.AT
 TEL. 03462 /2524-0
 WWW.SIMADRUCK.AT



SCHNÄPPCHEN FÜR REVIEREINRICHTUNGEN!

In unserer Schnäppchenecke gibt es immer wieder
 „preiswerte Gustostücke“ für den Bau von Reviereinrichtungen.
 Wir beraten Sie gerne vor Ort!

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.holztreff.at/shop
 Öffnungszeiten: Mo/Fr: 7-12 u. 13-17 Uhr und Sa: 8-11 Uhr



LIECHTENSTEIN HOLZ treff.

Liechtensteinstraße 15
 A-8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

AKTION

PULSAR



AXION - WÄRMEBILDMONOKULAR

Das platzsparende und taschengerechte Design und ein Gewicht von weniger als 250 Gramm machen es zum idealen Jagdbegleiter. Eine hochwertige Optik und ein Wärmebildsensor mit einem 12-Mikron-Pixel helfen dabei, ein Objekt mit einer Größe von 1,8 Metern aus einer Entfernung von bis zu 1.300 Metern zu beobachten.
 Art. 200308

statt 1.130,-
 nur 899,-*

* Nur gültig solange der Vorrat reicht, längstens bis 31.03.2024!



Kettner

Weitere Infos finden Sie unter www.kettner.com

**Wir wertschätzen unsere treuen Sponsoren &
 es sind weitere Werbeschaltungen möglich!**

**Bei Interesse bitte schriftlich an: weidlick@jagd-dl.at
 Danke - das Redaktionsteam**